

# Senioren feierten die fröhlichen Tage

**Fastnacht** Programm reichte von Umzügen über Frühschoppen bis zu Faschingsfest

■ **Birkenfeld.** Wie in jedem Jahr eröffneten die Bewohner des Senterra Seniorenzentrums die heiße Phase der Fastnachtsession mit einem Hausball. Am Altweiberdonnerstag feierten die Damen des Hauses dann schon morgens ausgelassen in den tollen Tag hinein. Die Männer nutzten den darauffolgenden Freitag zu einem närrischen Frühschoppen im Idar-Obersteiner Brauhaus. Den Straßenkarneval begingen die närrischen Senioren mit dem Besuch des Fastnachtsontagszugs in Buhlenberg und dem des Rosenmontagsumzugs in Birkenfeld.

Am Mittwoch vor dem Dicken Donnerstag hatte bereits das traditionelle Bewohnerfaschingsfest unter dem Motto „Partytime im Altenheim“ auf dem Veranstaltungskalender der Einrichtung gestanden. Nach der närrischen Begrüßung durch Sabine Grün, die auch gekonnt humorvoll durch den weiteren Nachmittag führte, startete das Programm.

Die Kinder des evangelischen Kindergartens am Kirchplatz brachten mit ihren fastnachtlichen Mitmachliedern gleich die Stimmung des Publikums zum Kochen. Bei „Rucki-Zucki“ ließen alle gemeinsam Arme und Beine zur Musik fliegen.

Die Karnevalsgesellschaft Narrhalla Buhlenberg hatte die Kleine Rote und die Kleine Blaue Garde sowie das Kinderprinzenpaar Silas I. und Madita I. ins Senterra Seniorenzentrum gesandt. Die königlichen Tollitäten stellten sich erst mal gebührend vor, bevor dann im Anschluss die kleinen Garden unter der Leitung von Silke Möhlecke ihre tollen Tänze zeigten. Mit den Darbietungen brachten die Kinder aller Altersklassen die Herzen der Zuschauer zum Schmelzen und sorgten für gute Stimmung.

Die Birkefella Pänz zogen die Zuhörer mit ihren humorvollen Mundartliedern in ihren Bann. Das Publikum ging mit und war begeistert von der handgemachten Musik. Veronika Burghardt und Lilli Heylmann vom Birkenfelder Mittwochsclub der katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus brachten mit ihrem charmanten Zwiegespräch eines Ehepaares, in dessen Mittelpunkt ein Regenschirm stand, den kompletten Saal zum Lachen. Auch Angehörige ließen sich die Mitgestaltung des Programms nicht nehmen, und Edelgard Lay riss mit ihrem karnevalistischen Vortrag zum „ganz normalen Wahnsinn des Lebens“ das Publikum von den Stühlen.

Nach den Büttenreden folgte die Frauentanzgruppe des deutsch-russischen Selbsthilfevereins mit modernen und orientalischen Tänzen in passenden Kostümen. Die Kindertanzgruppe des Vereins zeigte Tänze, verkleidet als kleine

Schlümpfe. Musikalisch umrahmt wurde die komplette Veranstaltung von den allseits bekannten und bei den Bewohnern des Senterra Seniorenzentrums überaus beliebten Dippelbrüdern, die auf dem Trömmelche jede Gruppe und jeden Akteur begrüßten. Auch die Einmarschmusik und die Verabschiedung mit der Ausmarschmusik fehlten selbstverständlich nicht. Dabei standen die Mundarttitel der musikalischen Truppe bei den Zuhörern hoch im Kurs. Willi Stadelmann ließ es sich zudem nicht nehmen, den einen oder anderen Witz zu reißen.

Auch das Publikum unterstützte jeden Teilnehmer und belohnte die Beiträge mit einem dreifach donnernden Helau und der dreistufigen Applausrakete. Für das leibliche Wohl war während des Festnachmittags ebenfalls bestens gesorgt. Nach dem Abendessen nahm der närrische Nachmittag dann einen harmonischen Ausklang.



Die Akteure der Roten und Blauen Garde begeisterten die Zuschauer beim Faschingsfest im Seniorenzentrum.

Foto: Seniorenzentrum